

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Steuerrecht und Steuerberatung

Band 58

Die Digitalisierung der Betriebsprüfung

Von

Dipl.-Finanzwirt (FH) Gregor Danielmeyer

Unter Mitarbeit von

Dipl.-Finanzwirt (FH) Kai Gronemeyer

Dipl.-Finanzwirt (FH) Carsten Schulte

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-20044-3>

Zitiervorschlag:

Danielmeyer, Die Digitalisierung der Betriebsprüfung

ISBN 978-3-503-20044-3 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-20045-0 (eBook)

ISSN 1860-0484

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2022

www.ESV.info

Druck: docupoint, Barleben

Danke

Der Autor dankt den vielen Diskussionspartnern, Freunden, Kolleginnen und Kollegen, die auf ihre Weise zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben, insbesondere Gerd Achilles, Kai Gronemeyer, Dr. Bernhard Liekenbrock, Carsten Schulte und Lukas Danielmeyer.

*Das Buch wurde nicht in dienstlicher Eigenschaft verfasst.
Es gibt die persönliche Meinung des Autors wieder.*

Vorwort

Diese Zeilen entstehen in einer Zeit, in der die Menschheit von Verzicht geprägt ist. Verzicht auf „nichtnotwendige“ Sozialkontakte, Freizeitbeschäftigungen, sportliche Aktivitäten, Spielen mit anderen Kindern, um nur einige private Verzichte zu nennen. Unternehmern wird die Möglichkeit genommen, Geld zu verdienen. Bei Zuwiderhandlungen werden sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen durch empfindliche Geldbußen zur Kasse gebeten.

Die behördlichen Einschränkungen erscheinen als notwendig, um die Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Die Entwicklung der Infizierungen, Genesungen und leider auch die Todesfälle werden in Dashboards dargestellt, um einen leichten und übersichtlichen Blick auf die Trends zu erhalten. Das Ganze kann je nach Quelle sogar in Echtzeit bzw. im Verlauf seit der erstmaligen Infizierung eines Menschen in Deutschland, in Europa oder weltweit nachvollziehen.

In dieser Zeit ein Buch über die digitale Betriebsprüfung zu schreiben, fällt schwer. Viele Unternehmen stehen mit dem Rücken an der Wand. Wissen, durch die Nichtausübung der Tätigkeit, nicht mehr ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Subventionen durch den Staat werden zwar schnell avisiert und ausgezahlt, ob es reicht, muss man dann sehen.

Denn viele Betriebe erleben gerade den exogenen Schock:

Ein plötzliches und nicht vorhersehbares Ereignis tritt von außen ein und zieht elementare Schäden nach sich. Für viele stehen daher auch die Worte Corona und Insolvenz in unmittelbarem Zusammenhang. Man kann sagen, dass die Unternehmerlandschaft von einem Meteoriteneinschlag getroffen wurde. Manche Branchen wie Kinos, Hotels, Messebauer, Veranstaltungsfirmen und Reisebüros wurden extrem in Mitleidenschaft gezogen, andere wiederum gehen gestärkt aus dieser Situation hervor, insbesondere dann, wenn es sich um Online-Geschäftsmodelle handelt. Denn digitale Shoppingcenter oder Dienstleister können weiterhin ohne ein physisches Ladenlokal Umsätze generieren. Hier kann die Pandemie sogar als Treiber neuer Geschäftsmodelle und der Digitalisierung gesehen werden.

In diesen Zeiten, wo die Betriebsprüfungen aus unterschiedlichsten Gründen nicht oder nicht im gewohnten Umfang stattfinden (Schutz der Gesundheit von Steuerbürger, Steuerberater, Betriebsprüfer aber auch Sicherung der Existenz durch Vermeidung von Steuernachzahlungen ...) gilt es die bestehenden Abläufe zu analysieren, auf den Prüfstand zu stellen und nach vorne zu blicken.

Die Außenprüfung wird häufig als Basar beschrieben. Die eine Seite stellt hierbei Forderungen auf, die andere Seite feilscht um den Preis und am Ende sind beide Parteien auf Einigung heraus. Das scheint nicht immer aufzugehen. Es sind genug Fälle bekannt, die vor Gericht gebracht und dort entschieden wer-

den müssen. Häufig geht es bei diesen Fällen gar nicht um die Sache. Vielmehr sind im Laufe der Betriebsprüfung Unstimmigkeiten zwischen den Parteien entstanden und bei verhärteten Fronten zieht man nun einmal vor Gericht.

Was kann hier hilfreich sein?

Bevor diese Frage beantwortet wird, wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Praxisbuches zum Thema Digitalisierung der Betriebsprüfung.

Bei Anregungen, Wünschen oder konstruktiver Kritik können Sie sich gerne bei mir melden!

Hiddenhausen, im September 2021

Gregor Danielmeyer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Die digitale Transformation	17
1.1. Allgemeines	17
1.2. Dokumentation betrieblicher Prozesse	19
2. Die gesetzlichen Stellschrauben der Digitalisierung	21
2.1. Allgemeines	21
2.2. Elektronische Kommunikation	21
2.3. Automatisierte Datenlieferung	23
2.4. Untersuchungsgrundsatz	25
2.5. Steuerfahndung	27
2.5.1 Allgemeines	27
2.5.2 Sammelauskunftsersuchen §§ 93, 208 AO	27
2.5.3 Webcrawler	29
3. Mitwirkungspflichten	35
3.1 Allgemeines	35
3.2 Konkretisierung	35
3.3 Einschränkung der Mitwirkungspflichten	36
4. Formalprüfung im digitalen Zeitalter	39
4.1 Datentrichter/GoBD-Schnittstelle	39
4.2 Datenkreislauf	43
5. Kassenarten und deren Besonderheiten	45
5.1 Allgemeines	45
5.2 Belegausgabepflicht	46
5.3 Einzelaufzeichnungspflicht	47
5.4 Offene Ladenkasse	49
5.5 Registrierkasse	52
5.6 PC-, App- oder Softwarekassen	55
5.7 Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen	56
5.7.1 Elektronische Aufzeichnungssysteme	57
5.7.2 Zertifizierte Sicherheitseinrichtung	57
5.8 Nichtbeanstandungsregelung, die unendliche Geschichte	63
5.9 Status Quo der Kassennutzung im September 2020	64
5.10 Feldversuch Oktober und November 2020	64
6. Prüfungstechniken und Tools	71
6.1 Allgemeines	71
6.2 Datenlage	72
6.3 Nützliche Verprobungstools	73

6.4	Datenlage	74
6.5	Summarische Risikoprüfung	75
6.6	Schnittstellen-Verprobung	78
6.6.1	Allgemeines	78
6.6.2	Drei Erwartungen	79
6.6.3	Prüfschritte	80
6.6.4	Praxisbeispiele	81
6.6.5	Fazit	83
6.7.	Monetary Unit Sampling	83
6.7.1	Allgemeines	83
6.7.2	Prüffelder	84
6.7.3	Hypothese	85
6.7.4	Hochrechnung	86
6.7.5	Wertung von Mängeln	87
6.7.6	Weiterführende Beispiele	87
6.8.	Business Intelligence/Power BI	88
6.9	Umsatzsteuer	91
6.9.1	Einleitung/Problemstellung	91
6.9.2	Visualisierung per Pivot	91
6.9.3	Ermittlung von Annahmen und weitere Vorüberlegungen	92
7.	Aufgaben der Steuerberatung im digitalen Zeitalter	99
7.1	Phase 1: Vor der Betriebsprüfung	99
7.2	Phase 2: Während der Betriebsprüfung	100
7.3	Phase 3: Nach der Betriebsprüfung	100
7.4	Phase 4: Elementare Basics im Wandel	100
7.5	Phase 5: Erstellung von Checklisten	102
8.	Verfahrensdokumentation	105
8.1	Allgemeines	105
8.2	Gesetzliche Verankerung	105
8.3	Ziel der Verfahrensdokumentation	105
8.4	Inhalte	106
8.5	Musterverfahrensdokumentationen	114
8.5.1	Allgemeines	114
8.5.2	Fördergelder	116
9.	Digital Tax Compliance	117
9.1	Allgemeines	117
9.2	Gesetzliche Verankerung	118
9.3	Internes Kontrollsystem (IKS)	119
10.	Datenverarbeitungssysteme	123
10.1	Allgemeines	123
10.2	Beispiel geschäftliche E-Mails	123
10.3	Beispiel Messenger-Nutzung/Social Media	124

10.4 Beispiel Kaffee-Maschine	125
10.5 Cloudbasierte Dokumenten-Management-Systeme (DMS)	126
10.5.1 Allgemeines	126
10.5.2 Risiken	127
10.5.3 Wichtige Eckpunkte beim Datenzugriff auf Datenver- arbeitungssysteme	128
11. Steuerstrafverfahren	131
11.1 Der psychologische Aspekt der Steuerhinterziehung	131
11.1.1 Warum werden Steuern hinterzogen? Und wer hinterzieht eigentlich Steuern?	131
11.1.2 Wie kann ein Staat der Hinterziehung entgegenwirken?	133
11.2 Der digitale Datenabdruck	134
11.2.1 Daten und Methoden aus der Deskriptiven Statistik	134
11.2.2 Statistische Kennzahlen	134
11.2.3 Benford's Law	135
11.2.4 Zeitreihenanalyse	136
11.2.5 Ökonomische Modelle	138
11.3. Gesamtbetrachtung	139
11.4 Der Anfangsverdacht hält Einzug in die digitale Betriebsprüfung	141
11.4.1 Warum ist die Prüfung eines Anfangsverdacht ausschlaggebend für das weitere Strafverfahren?	141
11.4.2 Übertragung auf das Steuerrecht	142
11.4.3 Übertragung auf die digitale Betriebsprüfung	144
11.4.4 Fazit	145
12. Gesamt-Fazit	147
13. Ausblick	149
13.1 Allgemeines	149
13.2 Lösungsmöglichkeiten für größere Betriebe	149
13.3 Lösungsmöglichkeiten zur Prozessoptimierung	153
Literaturverzeichnis	155
Stichwortverzeichnis	161